Lagebericht

zum 31.12.2025

der Hieden & Kall Hoch- u.Tiefbau GmbH

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Der Schwerpunkt der Bautätigkeit der Gesellschaft liegt im Hoch-, Stahlbeton-, Leitungs-, Siedlungswasser- und Kabel- und Industriebau in der Steiermark und in Kärnten. Die Gesellschaft unterhält in Klagenfurt eine Zweigniederlassung.

Die Gesellschaft wickelt vereinzelt ihre Bauvorhaben in ARGEN gemeinsam mit anderen Bauunternehmen ab. Dies erfolgt jedoch nur, wenn die eigenen Kapazitäten nicht ausreichen, um die Aufträge mit den vorhandenen Ressourcen abzuwickeln.

Mit einer sich derzeit in Umsetzung befindlichen räumlichen Expansion durch die Erweiterung des Lagerplatzes in Seiersberg, soll die unternehmerische Leistung nachhaltig gestärkt, zentralisiert und ausgebaut werden. Auch der Bauhof in Klagenfurt wurde modernisiert.

Geschäftsergebnis, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2025 ist als positiv zu bewerten und entsprechen die Zahlen in etwa den wirtschaftlichen Ergebnissen vor der Corona- und Energiekrise. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf rund EUR 3,6 Mio (Vorjahr EUR 3,3 Mio). In diesem Ergebnis sind Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen iHv rd. EUR 0,2 Mio. (Vorjahr EUR 2,1 Mio.) enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2025 erhöhten sich die Umsatzerlöse um rund 14% (das sind EUR 4,8 Mio) auf EUR 39,5 Mio. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Leistungen beträgt die Bauleistung EUR 39,9 Mio, (Vorjahr EUR 35,8 Mio).

Die Betriebsleistung ist im Wirtschaftsjahr 2025 um rund EUR 2,5 Mio gestiegen. Das Betriebsergebnis ist um rund EUR 0,3 Mio gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern ist auf EUR 4,6 Mio (Vorjahr EUR 4,3 Mio) gestiegen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,9 Mio.

Weitere Kennzahlen zum Geschäftsverlauf 2025 der Gesellschaft:

Eigenkapitalquote

Eigenkapitalquote	2025	2024	2023
Berichtigtes Eigenkapital	13.085.724	11.969.855	11.656.705
Berichtigtes Gesamtkapital	21.616.313	18.728.855	19.997.831
Eigenkapitalquote	**60,54 %**	**63,91 %**	**58,29 %**

Gesamtkapitalrentabilität			
Gesamtkapitalrentabilität	2025	2024	2023
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.631.557	4.321.608	3.228.156
+ Zinsen	43.802	99.339	45.876
Adaptiertes EGT vor Zinsen	4.675.359	4.420.947	3.274.032
Berichtigtes Gesamtkapital	21.616.313	18.728.855	19.997.831
Gesamtkapitalrentabilität	**21,63 %**	**23,61 %**	**16,37 %**

Cash-Flow-Leistungsrate			
Cash-Flow-Leistungsrate	2025	2024	2023
Cash-Flow	4.919.936	2.639.458	3.418.300
Betriebsleistung	40.629.471	38.139.532	35.041.361
Cash-Flow-Leistungsrate	**12,11 %**	**6,92 %**	**9,76 %**

Cash-Flow nach der Praktikermethode

	2025 EUR	2024 EUR	2023 EUR
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	3.608.213	3.313.165	2.506.850
- kalkulatorischer Unternehmerlohn	0	0	0
+ Abschreibungen des Anlage- und Umlaufvermögens	1.164.682	1.124.556	1.040.034
+ Restbuchwerte ausgeschiedener Anlagegüter	355.042	42.845	7.255
Cash-Flow I (Praktiker-Formel)	5.127.936	4.480.566	3.554.139
+ Dotierung Abfertigungsrückstellung	10.316	206.122	31.500
+ Dotierung Pensionsrückstellung	6.510	7.374	6.363
Cash-Flow II (Praktiker-Formel)	5.144.762	4.693.062	3.592.002
- Auflösung Rückstellungen	224.826	2.053.604	173.701
Cash-Flow III (Praktiker-Formel)	4.919.936	2.639.458	3.418.300

Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat in Klagenfurt eine Zweigniederlassung, an der sie einen Baubetrieb unterhält.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Schwerpunkt der Bautätigkeit der Gesellschaft liegt unverändert, wie in den letzten Jahren, im Hoch-, Stahlbeton-, Infrastruktur-, Industriebau- und Gewerbebau.

Die wirtschaftliche Situation und die Auftragslage können für die nachfolgenden Wirtschaftsjahre 2026 und 2027 positiv bewertet werden. Die Geschäftsführung rechnet für 2026 mit einem ähnlichen Umsatz und einem ähnlich positiven Ergebnis.

Für das kommende Geschäftsjahr 2027 wird zumindest mit einem Umsatz vom Wirtschaftsjahr 2026 gerechnet. Auf Grund von bereits lukrierten längerfristigen Rahmenverträgen sowie einigen größeren Bauprojekten liegt das Auftragsvolumen für fixe und zu erwartenden Aufträge für 2027 aktuell bei ca. 50% des geplanten Umsatzes. Weiters geht die Geschäftsführung davon aus, dass auf Grund der langjährigen Erfahrung und Kompetenz wieder Aufträge in den Geschäftsfeldern Infrastrukturbau sowie Industrie- und Gewerbebau für die Zukunft akquiriert werden können.

Eine verlässliche Prognose ist aber aus heutiger Sicht noch nicht möglich. Es ist wie allgemein in der Branche mit erschwerten Finanzierungsbedingungen und mit einer gewissen Zurückhaltung bei Investitionen bei den Auftraggebern zu erwarten. Die Unternehmensführung ist aber aufgrund der Unternehmensstruktur, den ausreichenden Liquiditätsreserven, der Eigenkapitalposition und den bereits vorliegenden Aufträgen für 2027 trotzdem optimistisch gestimmt. Risiken können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Auf der Aufwandsseite werden keine außergewöhnlichen Belastungen erwartet bzw. wurde für solche, insbesondere im Zusammenhang mit einem anhängigen Schadensfall (siehe dazu sonstige Rückstellungen), im Jahresabschluss ausreichend Vorsorge getroffen.

Risikoberichterstattung, Finanzinstrumente

Risiken im Zusammenhang mit Forderungen
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden im Jahresabschluss mit den Anschaffungskosten bewertet. Für alle erkennbaren Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Dem Ausfallsrisiko wird durch ein entsprechendes Mahnwesen entgegengewirkt.

Risiken im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten
Grundsätzlich werden Verbindlichkeiten mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz angesetzt. Trotz der weiterhin angespannten Preisentwicklung bei Baustoffen und Energie konnten Margen durch das effiziente Baustellenmanagement und eine straffe Projektsteuerung stabil gehalten werden.

Baustellenrisiko
Durch eine projektbezogene Kostenstellenrechnung wird dem Baustellenrisiko entgegengewirkt.

Kostensteigerungsrisiko
Durch Preisgleitungsvereinbarungen mit Kunden wird – soweit möglich dem Risiko entgegengewirkt.

Finanzinstrumente
Sicherungsgeschäfte mittels derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht.

Seiersberg-Pirka, am 01.06.2026

HIEDLER & KALL
Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
Gabelsbergerstraße 2a, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/3[illegible] Fax: DW 33
e-mail: [illegible]kbau.at

DI Hubert Kall